

## Bezirksversammlung Hamburg Mitte beschließt SPD Antrag: Mehr Bänke für Marktplatz in Kirchdorf-Süd!

**Aufenthaltsqualität für den zentralen Treffpunkt in der Großwohnsiedlung Kirchdorf-Süd wird verbessert. Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beteiligt sich mit bezirklichen Sondermitteln in Höhe von 35.000,- € aus dem SPD Programm „Lebenswerter Bezirk“. Das wurde einstimmig auf der Sitzung der Bezirksversammlung am 22.11.2018 beschlossen.**

- In der Fußgängerzone rund um die Marktzone in Kirchdorf-Süd sollen mehrere neue Sitzgruppen bestehend aus gegenüberstehenden Parkbänken mit Rückenlehne installiert werden.
- Die defekten Bänke ohne Rückenlehne auf dem Marktplatz sollen saniert und mithilfe von neuen Bänken zu kommunikationsfördernden Sitzgruppen arrangiert werden.
- Die beispielbare Trinkwasserskulptur der Gebrüder Kalkmann soll während der Sommermonate zumindest in den Sommerferien wieder in Betrieb genommen werden.

Dazu die Wilhelmsburger Bezirksabgeordnete Kesbana Klein (SPD): „Es ist richtig und wichtig, dass der Marktplatz in Kirchdorf-Süd bedarfsgerecht ausgestattet und gestaltet wird. Ich freue mich sehr, dass die finanzielle Beteiligung der Bezirksversammlung jetzt eine schnelle und unbürokratische Umsetzung schon im nächsten Frühling möglich macht. Viele Anwohner sprachen mich auf den unattraktiven Zustand des Marktplatzes an. Sie wünschen sich zusätzliche Sitzgruppen bestehend aus gegenüberstehenden Parkbänken mit Rückenlehne, die die Kommunikation fördern. Die Kinder fragten mich, warum die beispielbare Trinkwasser-Skulptur immer abgestellt ist. Sie würden in den Sommermonaten so gern mit dem Wasser spielen.“

In Kirchdorf-Süd leben 6.400 Menschen. Im Sommer wird der beliebte Marktplatz insbesondere an warmen Abenden von allen Generationen stark genutzt. Während sich die Erwachsenen in aller Ruhe unterhalten, nutzen Kinder die Gelegenheit zum gemeinsamen Spiel. Die beiden vorhandenen Sitzgruppen - bestehend aus jeweils 4 Parkbänken mit Rückenlehnen - sind sehr begehrt und reichen bei weitem nicht aus. Die zusätzlichen Bänke ohne Rückenlehne stehen weit auseinander und sind zum Teil in einem schlechten Zustand. Aus Mangel an Sitzgelegenheiten bringen Anwohner inzwischen ihre eigenen Stühle mit und Senioren sitzen auf ihren Rollatoren. Platz für mehr Bänke ist ausreichend vorhanden.

Die beispielbare Trinkwasserskulptur, die im Oktober 2001 während einer Kontakt-Kunst-Aktion von den Bildhauern Gebrüder Kalkmann errichtet wurde, ähnelt der Form eines Fisches ähnlich der Insel Wilhelmsburg in der Elbe. Sie ist seit 2002 außer Betrieb gesetzt. Weitere Beschäftigungsangebote für Kinder auf dem Marktplatz fehlen gänzlich.

Der Marktplatz in Kirchdorf-Süd ist eine Fußgängerzone und wird vom Penny im Osten, der SAGA-Ladenzeile im Süden, zwei Arztpraxen, dem Lauren-Janssen-Haus und der SAGA-Seniorenwohnanlage im Westen und dem Karl-Arnold-Ring mit der Bushaltestelle "Kirchdorf-Süd" im Norden begrenzt. Er wurde 2001 als Fußgängerzone mit Trinkwasserskulptur, Sitzgelegenheiten und Bäumen gestaltet und bildet den zentralen Kern der Wohnsiedlung. Er hat sich als feste Basis eines Wir-Gefühls und regelmäßiger Treffpunkt entwickelt. Donnerstags bietet ein Wochenmarkt Waren aus der Region an.

Durch geeignete Umbau- und Absperrmaßnahmen im Jahr 2017 wurde illegales Parken und Rasen durch Autoposer in der Fußgängerzone und auf dem Marktplatz erfolgreich beendet und die Sicherheit für Fußgänger und spielende Kinder wiederhergestellt.

Kontakt:

**Kesbana Klein**

(Abgeordnete in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, Regionalpolitische Sprecherin für Wilhelmsburg )  
040 31761907 oder 015150849661